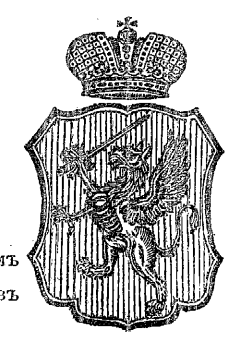
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 87. Середа, 18. Ноября. Mittwoch, den 18. November 1853.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Auf Requisition der Tulaschen Gouv.-Regierung wegen Einstellung der Nachforschungen nach dem Schreiber 2. Classe Uschakow, weil solcher sich bereits bei der Belewschen Polizei gemeldet habe, wird von der Livl. Gouvernements-Regierung hiemit allen Land- und Stadtpolizei-Behörden Livlands aufgetragen, die Nachforschungen nach dem besagten Uschakow einzustellen.

In Folge Mittheilung der Permschen Gouv.-Regierung, daß der aus der Stadt Schadrinsk entsprungene, aller Standesrechte verlustig erklärte Andrei Kornejewsky, wegen dessen Ermittelung eine Publication am 11. Juli d. J. erlassen worden, gegenwärtig in der Stadt Jekaterinenburg ergriffen und bereits im Schadrinskyschen Gefängnisse im Gewahrsam sei — wird von der Livl. Gouvernements-Regierung hiemit allen Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands aufgetragen, die Nachforschungen nach dem besagten Andrei Kornejewsky einzustellen.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands, mit Bezugnahme auf die diesseitige in der Gouvernements-Zeitung sub Nr. 68 erlassene Publication vom 26. August c. Nr. 4376, wegen Ermittelung des aus den Anstalten zu Alexanders-Höhe entwichenen Sträflings Afonassi Wassiljew Artemjew, desmittelst aufgetragen, die Nachforschungen nach dem gedachten Artemjew nunmehr einzustellen, da derselbe wiederum ergriffen und in das Arbeitshaus zu Alexanders-Höhe abgeliefert worden ist.

Den 5. November 1853. Nr. 5507.

Den 31. October c. um 6 Uhr Abends ist der Festungsarrestant der hiesigen Arrestanten-Compagnie Nr. 11 Jacob Petrow von der Arbeit im Rigaschen Militiar-Hospital weichhaft geworden und hat folgende Kronssachen mitgenommen, als: 1 Winterweste, Beinkleider, Hemd, Stiefel, Halbpelz, Halstuch und Mütze; und werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands hiedurch angewiesen, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach genanntem Läufling anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle, unter Wache dem Rigaschen Platz-Major vorstellig zu machen.

Signalement des Jacob Petrow: Wuchs mittel, Gesicht klein und pockennarbig, Haare braun, Augen grau, die Hälfte des Kopfes ist ihm geschoren. Den 9. November 1853. Nr. 5592.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung verpflichtet, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach einem unter Ringmundshof domicilirt habenden Schuhmacher Johann Hermann Schwenbeck, von dem ein falsches Goldstück verausgabt worden, anzustellen und ihn, im

Betreffungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren.

Den 9. November 1853. Nr. 5590.

Da in Anlaß einer desfallsigen Unterlegung des Rigaschen Raths, auf Vorstellung der Livländischen Gouvernements-Regierung, Se. Durchlaucht der Herr General-Gouverneur von Liv-Esth- und Kurland genehmigt hat, daß denjenigen Personen, welche sich bei der ersten Aushebung zur Erfüllung der Rekrutenpflichtigkeit zu stellen haben, Placatpässe, behufs ihrer Entfernung aus der Gemeinde, auch ohne besondere Caution ausgereicht werden, jedoch unter der Bedingung, daß auf den Pässen unfehlbar in deutscher und russischer Sprache bemerkt werde, zu welcher Loosungsclasse der Inhaber gehört und daß derselbe zur Zeit der Loosung sich zu dieser zu stellen habe, so wird solches in Abänderung und Ergänzung der über diesen Gegenstand in den Nr. 64 und 76 der Gouvernements-Zeitung ergangenen Publicationen, von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Den 10. November 1853. Nr. 3840.

Wenn aus den, dem Herrn Bezirks-General des 1. Bezirks des abgetheilten Corps der inneren Wache vorgestellten Verzeichnissen über die auf unbestimmten Urlaub entlassenen Untermilitairs für den September Monat d. J. sich ergeben hat, daß in diese Verzeichnisse viele bereits verabschiedete Untermilitairs aufgenommen sind und aus dem Reserve-Militair nicht ausgeschlossen werden können, weil die Urlaubsbillete derselben nicht zurückgesandt worden, so werden sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittels wiederholt angewiesen, die Urlaubsbillete derjenigen Untermilitairs, deren Abschiedsattestate bereits eingegangen sind, dem Livländischen Herrn Civil-Gouverneur sofort vorstellig zu machen.

Den 6. November 1853. Nr. 13664.

An den Herrn Minister des Innern und an die Departements des Ministeriums gelangen nicht selten Gesuche und Schreiben von Privatpersonen, welche nicht auf Stempelpapier geschrieben und zuweilen sogar von Niemandem unterschrieben sind; oft werden bei'm Ministerio, mit Umgehung der festgesetzten Autoritäten, Beschwerden über Unter-Behörden und über in gesetzliche Kraft getretene Bestimmungen der Gouv.-Regierung, welche nur vom Dirigirenden Senate abgeändert werden können, (Sw. d. Ges. Bd. II. Beil. zu Art. 648 § 82 Forts. VI.) eingereicht oder an dasselbe gesandt.

Auf Befehl des Herrn Ministers macht das Departement der allgemeinen Angelegenheiten bekannt, daß alle ähnlichen Gesuche und Schreiben (von den Bittstellern Unterlegungsschreiben — докладныя записки — genannt), welche wegen Nichtbeobachtung der festgesetzten Regeln nicht Gegenstand einer gesetzlichen Verhandlung seyn können, im Ministerio unerfüllt und ohne alle Folgen gelassen werden. Zugleich bemerkt das Departement, daß, zur rascheren Befriedigung der Bittsteller und um das Einfordern von Erklärungen zu vermeiden, alle Documente und Papiere die sie haben und welche die Richtigkeit ihrer Gesuche bestätigen, beigelegt werden müssen.

Welche Anordnung des Herrn Ministers des Innern hiemit von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht wird.

Къ Г. Министру Внутреннихъ Дѣлъ и въ Департаменты Министерства поступаютъ нерѣдко отъ частныхъ лицъ просьбы и записки, писанныя не на гербовой бумагѣ, и иногда даже ни кѣмъ не подписанныя; часто въ Министерство подаются и присылаются жалобы, мимо установленныхъ властей, на низшія инстанціи и на постановленія Губернскаго Правленія, вошедшія въ законную силу, которыя могутъ быть измѣнены только Правительствующимъ Сенатомъ (Св, Зак. Т. II. прилож. къ ст. 648, § 82 по VI. прод.)

По приказанію Г. Министра, Департаментъ Общихъ Дѣлъ объявляетъ, что всѣ подобныя просьбы и записки (просителями именуемыя докладными), которыя, по несоблюденію установленныхъ правилъ, не могутъ быть предметомъ законнаго производства, будутъ оставляемы въ Министерствѣ безъ удовлетворенія и безъ всякихъ послѣдствій. При томъ Департаментъ предваряетъ, что для скорѣйшаго удовлетворенія просителей и во избѣжаніе требованія объясненій, слѣдуетъ прилагать всѣ имѣющіеся у нихъ документы и бумаги, подтверждающіе справедливость ихъ просьбъ.

Zufolge Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist von dem Tuckumschen Bürgeroklادisten Friedrich Klauberg und dem zum Kurländischen Gute Strasden gehörigen Bauer Peter Enkur eine Contrebandepön von 2795 Rbl. 95 Kop. S. beizutreiben und wird demnach von der Livländischen Gouvernements-Regierung, da die vorbemeldeten Individuen sich als zahlungsunfähig erklärt haben, diese Publication zu dem Behufe erlassen, damit diejenige Behörde, in deren Jurisdictionsbezirk oder Gewahrsam sich etwaniges dem Friedrich Klauberg und Peter Enkur gehöriges Vermögen befinden sollte, unverzüglich dieses Vermögen mit Beschlag belegen und davon diese Gouvernements-Regierung in Kenntniß setzen möge.

Den 6. November 1833. Nr. 5551.

Zum ferneren Fortgang der beim 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte zu Altenwoga anhängigen Appellationssache des zum Gute Bersohn gehörigen Bauern Indrick Brunow wider Carl Stutzka wegen unrechtfertig gelegten Sequesters ist die Sistirung des Appellanten Indrick Brunow, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, erforderlich und werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung angewiesen, in ihren Jurisdictionsbezirken Nachforschungen nach dem mehrerwähnten Brunow anzustellen und ihn, im Ermittelungsfalle, anzuweisen, sich binnen 3 Monaten a dato dieser Publication bei dem vorbenannten Kirchspielsgerichte zu melden, widrigenfalls in dieser Sache nach Lage der Acten erkannt werden wird.

Den 9. November 1853. Nr. 5594.

Die Livländische Gouvernements-Regierung bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß zufolge anhero abgestatteten Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts, nachstehende Gegenstände aus der See angetrieben sind, welche sich nicht füglich lange aufbewahren lassen und deren Eigenthümer bis hiezu nicht ermittelt worden, und zwar:

a) 12 Stück am 3. August d. J. aus der See unweit des Grenzposten Ninnas angetriebene 5 Faden lange Brussen;
b) ein am 6. September aus der See unter dem Grenzposten Pappenholm angetriebenes mit grauer Farbe gestrichenes Bot, —

und fordert demnach die Eigenthümer beregter Sachen auf, sich innerhalb zweier Jahre vom Tage der Publication bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Provenü in Grundlage des § 79 der Allerhöchst am 21. Mai 1836 bestätigten und mittelst Patents vom 12. October desselben Jahres sub Nr. 124/6827 publicirten Regeln über die Rettung von Schiffbruchleidenden, Schiffen und Fahrzeugen dem Collegio allgemeiner Fürsorge zufallen wird.

Den 13. November 1853. Nr. 3842.

Edictal-Citation.

Wenn in Sachen der Lüdernschen Gutsverwaltung wider das örtliche Gemeindegericht in pcto. Nachlässigkeit, der zum 20. Juni bei gesetzlicher Commination und zum 31. October a. c. bei doppelter Pön von 4 Rbl. S. edictaliter adcitirte Andrees Arroneet sogar auch den letzteren ihm diesseits gewordenen Termin nicht attendirt hat, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadts- und Pastorats-Verwaltung hiemit requirirt, den beregten Andrees Arroneet bei seiner Habhaftwerdung sofort diesem Kreisgerichte arrestlich zuzusenden.

Wenden, den 4. November 1853. Nr. 1396.

Bekanntmachungen.

Da die Stelle eines Landmessers bei der Oeconomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofs vacant ist, so werden von derselben diejenigen Landmesser, welche zur Bekleidung dieser Stelle befähigt sind, und selbige anzunehmen wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche nebst den nöthigen Documenten, dem Domainenhof zu unterlegen. Der Posten steht in der 9. Classe und trägt ein Gehalt von 336 Rbl. jährlich. Nr. 5542.

Den 11. November 1853.

Es ist bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung als angeblich gefunden, ein goldener Ring gezeichnet E. D. J. 1818. 3 Rbl. S. M. an Werth eingeliefert worden, und hat die Polizei-Verwalung zur Ermittelung des Eigenthümers solches zur öffentlichen Kenntniß bringen müssen, bei der Anzeige: daß falls binnen 6 Wochen a dato Niemand sich melden sollte das weiter Gesetzliche statuirt werden wird.

Den 6. November 1853. —3—

Torge.

Diejenigen welche gesonnen sein sollten, die Neu- und Umbrückung von 4 Wenseln und einer Auffahrtsstelle am Dünaufer in der Moskäuer

Vorstadt, zu übernehmen, werden desmittelst aufgefordert sich zu den auf den 17. und 19. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Verlautbarung ihrer Forderung, vorher aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen in der Canzellei desselben zu melden. —1—

Den 11. November 1853. Nr. 660.

Желающіе принять на себя мощеніе вновь и перемощеніе 4 съѣздовъ и однаго въѣзда на берегу Двины, въ Московскомъ предмѣстіи, вызываются симъ, къ производимымъ 17. и 19. Ноября с. г., утромъ въ 12 часовъ торгамъ, въ Рижскую Городовую Касса-Коллегію для объявленія требованій своихъ, заранѣе же въ Канцелярію ея для разсмотрѣнія условій и подписи ихъ. —1—

11. Ноября 1853 года.

Diejenigen, welche die Stellung der für den Bedarf des Stadt Cassa-Collegii erforderlichen Fuhren zur An- und Abfuhr von Hölzern, Sand und andern Materialien, für die Zeit vom 1. December d. J. bis dahin 1854 zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Forderung zu der auf den 24. November d. J. anberaumten Concurrenz um 12 Uhr vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung genügender Cautionen in der Canzellei dieses Collegii zu melden. —1—

Den 11. November 1853. Nr. 659.

Желающіе принять на себя поставку потребныхъ Городовой Касса-Коллегіи возовъ для привоза и отвоза дровъ, песку и прочаго матеріала, на время отъ 1. Декабря текущаго года, по тотъ же срокъ 1854 года, вызываются симъ, въ Рижскую Городовую Касса-Коллегію, къ производимому 24. Ноября с. г., утромъ въ 12 часовъ торгу, заранѣе же Коллегіи для разсмотрѣнія условій и для представленія надлежащихъ залоговъ. —1—

11. Ноября 1853 года. № 659.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen:

1) Die Buden Nr. 1 bis 15 auf dem Trödelmarkt 3. Abtheilung vom 1. Januar 1854, und
2) der Theeplatz neben dem Wachhause jenseit der Düna vom 18. Januar 1854

auf 3 Jahre in Pacht vergeben werden, und werden sonach etwaige Liebhaber desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 24. u. 26. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen, nach vorheriger Durchsicht der desfallsigen Bedingungen und Stellung der erforderlichen Caution mittags 12 Uhr bei eingangsgedachtem Collegio einzufinden. —1—

Den 5. November 1853. Nr. 653.

Рижская Городовая Касса-Коллегія отдаетъ въ арендное содержаніе:

1) лавки за №. 1 по 15 въ 3. отдѣленіи толкучаго рынка, съ 1. Января,
2) мѣсто для продажи горячаго чаю, возлѣ караульнаго дома за Двиной, съ 18. Января 1854 года,

на три года и желающіе вызываются къ назначеннымъ на 24. и 26. Ноября с. г. торгамъ, утромъ въ 12 часовъ, заранѣе же имѣютъ они являться въ Касса-Коллегію для разсмотрѣнія условій и для представленія надлежащихъ залоговъ. —1—

5. Ноября 1853 года. № 653.

Von dem Getränke-Tische der Revisions-Abtheilung des Livländischen Kameralhofs wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 26. November a. c., Mittags 1 Uhr, in dem Locale der Revisions-Abtheilung an Proben ausländischer starker Getränke, als nämlich:

162 Boutiellen Rum,
11 „ Arrac,
8 „ dunkler und
10 „ heller Franzbrandwein,

den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden sollen.

Den 7. November 1853. Nr. 1853.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 39 der Kalugaschen, Nr. 40 und 41 der Orelschen, Nr. 39 der Poltawaschen, Nr. 41 der Wolhynischen, Nr. 36 der Saratowschen, Nr. 30, 32, 34, 36 und 38 der Tulaschen, Nr. 38 der Kiewschen, Nr. 41 der Nischegorodschen und Nr. 42 der Räsanschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen.

Livländischer Vice-Gouverneur **F. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **C. Mertens.**

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 18. Ноября 1853. № 87. Mittwoch, den 18. November 1853.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Livländischen Gouvernement, aus der 2. Hälfte des Oktobermonats.

Es brannten auf: nach dem Bericht des Wolmarschen Ordnungsgerichts vom 22. October unter dem Privatgute Ohlershof das Haus des Ansiedlers Harjan, in Folge mangelhafter Construction des Ofens; der Schaden betrug 187 Rbl. S.; — am 7. October unter dem Kronsgute Kawelecht im Dorfe Puchja das Haus des dortigen Bauers Johann Ett; der Verlust betrug 196 Rbl. S. — am 12. October unter dem Rigaschen Stadtgute Wilkenhof die Kleete des Inze-Gesindes in Folge von Unvorsichtigkeit; den Schaden schätzt man auf 1034 Rbl. S.; — am 13. October im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Resak die Riege des Krause-Gesindes in Folge noch unbekannter Veranlassung; der Schaden belief sich auf 268 Rbl. S.; — am 20. Octbr. im Dorpatschen Kreise unter dem Privatgute Waimastfer das Schulhaus in Folge Unvorsichtigkeit mit Feuer; der Schaden belief sich auf 358 Rbl. 70 Kop. S.

Schiffbrüche. Am 12. October strandete im Oeselschen Kreise unter dem Kronsgute Karral, das aus Rouen nach St. Petersburg gehende Preußische Schiff „Anna," beladen mit Wein und verschiedenen anderen Waaren; die Equipage wurde gerettet, die Ladung geborgen; — am 22. October, strandete in demselben Kreise unter dem Kronsgute Tierimetz das aus Hamburg nach St. Petersburg bestimmte, mit Holzwaaren beladene Hamburgische Schiff „Heinrich," nach Abnahme eines Theils der Ladung wurde das Schiff flott und ging nach Arensburg, seine Schäden auszubessern.

Epidemie. Die in Dorpat an der Ruhr befallenen 18 Personen genasen alle.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 7. October ertrank im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Daiben die 3jährige Tochter des Bauers Peter Schiranda, Marri, in einem Brunnen; — am 14. October starb plötzlich im Dorpatschen Kreise, unter dem Privatgute Fehtenhof, ein verabschiedeter Gemeine vom Grodnoschen Bataillon der innern Wache, in Folge einer Lungenentzündung; — am 20. October wurde im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß Luhde, der Bauer Jahn Grün, 40 Jahr alt, von einem auf ihn fallenden Fuder erschlagen; — am 28. October starb plötzlich 12 Werst von Riga, in dem an der Riga-Mitauer Chaussée belegenen Ballod-Kruge, ein unbekannter Bauer, die Untersuchung dauert fort; — am 13. October wurde im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Kegeln der Leichnam des dortigen Lostreibers Marz Ewel gefunden, welcher am Schlagfluß verschieden war; — am 23. October wurde im Walkschen Kreise, unter dem Gute Kortenhof, der Leichnam des 25 Jahr alten Bauers Peter Grünberg gefunden; durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß derselbe sich im Walde verirrt hatte und dort verhungert war.

Nach dem Bericht der Livländischen Medicinal-Verwaltung vom 2. November wurde der 7 Jahr alte Bauerknabe Karl Wolmer, vom Gute Alt-Antzen im Werroschen Kreise, von einem tollen Hunde gebissen und darauf behufs ärztlicher Behandlung, sofort in's Werrosche Stadt-Krankenhaus gebracht.

Verschönerung des Aeußeren der Städte in Livland.

Verbesserungen, Verschönerungen, bauliche Einrichtungen, wie sie in Städten von jüngerem Datum allgemein sind und in vielfacher Nützlichkeit sich bewährt haben, bleiben der großen Masse der Bewohner in Livland persönlich unbekannt und es bedarf daher der Zeit und der unveränderlichsten Anregung, um nöthige Veränderungen zu verwirklichen.

In den letzten 5. Jahren ist von der Civil-

Ober-Verwaltung, im Verein mit der Gouvernements-Obrigkeit und mit den Stadt-Verwaltungen und Communen, eifrig dahin gestrebt worden, zweckmäßige Neu- und Umbauten öffentlicher Gebäude hervorzurufen, das Aeußere wo möglich zu verschönern, private Bau-Unternehmungen überhaupt zu beleben, den Verkehr durch Planirung, Chaussirung und ebenene Pflasterung bequemer zu machen, so wie eine bessere Ordnung in der Communication einzuführen,

Diese glückliche Aufmunterung im Bauwesen wirkt auf die Entfaltung der gewerblichen Production überall fördersamst ein, beschäftigt und vergrößert die Arbeitskräfte, macht Capitalien zu neuen Unternehmungen flüssig, regt bemittelte Personen zu Verschönerungsbauten an, kurz, weckt ein befruchtendes Ineinandergreifen aller Geschäfte, befördert den Wohlstand der thätigen Bevölkerung.

So hat z. B. die Verbesserung des Straßenpflasters in Riga auf die Stellmacherei den Einfluß geübt, daß gegenwärtig ein leichterer und gefälligerer Wagenbau gebräuchlich ist, dessen sich nicht bloß der Capitalist, sondern bereits der einfache Fuhrmann erfreut. Bei dem vermehrten und künstlicheren Wagenbau sind nun nicht allein Stellmacher, Sattler, Schmied und Lackirer in ihrem Erwerb betheiligt, auch der Kaufmann, der das nöthige Material und die Werkzeuge vielleicht aus großer Ferne zu beschaffen hat und endlich hebt die Concurrenz das Streben der Gewerker unter einander.

In der Reihe der Livländischen Städte, die für Verschönerung in ihrem Aeußeren thätig sein konnten, nimmt natürlich die reiche Handels- und Gouvernementsstadt Riga den ersten Platz ein und überblickt man die Summe des, in dem angegebenen kurzen Zeitraum, Neugeschaffenen, und für die Folge Angebahnten, so läßt sich den vermittelnden städtischen Kräften gebührende Anerkennung nicht versagen. Zu bedauern bleibt nur, daß die Stadt innerhalb der Festungsmauern keinen freien Raum zu noch wichtigen Bauten übrig hat, denn die zur Gewinnung von Bauplätzen anzukaufenden und abzutragenden Häuser vertheuern unverhältnißmäßig die derartigen Unternehmungen und steigern den Miethzins.

Bemerkenswerthe Veränderungen in Riga sind:

1) Die im Mai 1849 nach einer neuen Methode begonnene Umpflasterung zunächst der Hauptstraßen der Stadt, mit welcher in den folgenden Jahren fortgefahren wurde und die gegenwärtig so weit gediehen ist, daß auch die Vorstädte das verbesserte ebene Pflaster erhalten.

2) Entfernung der die Passage auf den Trottoiren ungemein behindernden, gewöhnlich weit vorspringenden, Freitreppen und der die Trottoir's einfassenden Pfosten.

3) Chaussirung der Straße längs den Ambaren, des Ranke-Dammes, der Altonaschen Straße, der zum Kaiserlichen Garten führenden Wege, des Düna-Ufers längs dem Schlosse, (besonders wichtig für den Holztransport;) und eingeleitet für das nächste Jahr: Chaussirung der Hauptstraße durch Klein-Paris und der Schlockschen Straße, so wie Planirung des Düna-Ufers in der Moskauer Vorstadt.

4) Verbesserung der Kirchhofswege, Abtragung einer sandigen Anhöhe in Charlottenthal, Anpflanzung von Bäumen daselbst und Chaussirung anderer Straßen in der St. Petersburger Vorstadt.

5) Erweiterung der Baum-Allée von der Elisabethstraße bis zur Neureußischen Gasse und Neu-Bepflanzung der Allée längs den Ambarren in Aussicht.

6) Gänzliche Instandsetzung des Speckgrabens in der Moskauer-Vorstadt und

7) Neubau einer Brücke über den Rothenburger Canal, so wie Errichtung eines neuen Abzugs-Canales daselbst.

8) Aufführung eines Stein-Böschungs-Bollwerkes an der Düna in der Moskauer Vorstadt.

9) Auffüllung und Planirung der Wege und Gänge im Kaiserlichen Garten.

10) Neu-Errichtung und Veränderung vieler Trottoires in der Stadt und den Vorstädten.

11) Sichernde Gitter bei den Keller-Eingängen zur Abendzeit.

12) Erleuchtung solcher Eingänge zur Abendzeit.

13) Entfernung der plumpen und den Verkehr auf den Trottoiren behindernden Schutzkasten der Keller, gegen den Eindrang der kalten Winterluft.

14) Beseitigung der den Verkehr auf dem Marktplatz hindernden kleinen Buden.

15) Entfernung des Behanges der Budenthüren mit Fellen, Eisenwaaren ꝛc.

16) Entfernung der Vorrichtung bei den Eisenbuden das Stangen-Eisen zu biegen.

17) Bessere Instandsetzung der Fensterscheiben und größere Reinlichkeit der Gehöfte in der Moskauer Vorstadt.

18) Errichtung von Seitenthoren an der Sandpforte.

19) Erneuerung der Hausplaten und der Tafeln mit den Gassen-Namen.

20) Entfernung des Uebelstandes, daß zur Befestigung von Außenladen hervorspringende Krampen dienen, welche die Kleider der Vorübergehenden bedrohen. Diese Laden verunzieren die Façade der Häuser und werden bei Neubauten ganz wegfallen.

21) Reparatur der Fleischscharren in der Moskauer Vorstadt und Beaufsichtigung von Seiten der Polizei, zur Erzielung einer größeren Sauberkeit daselbst, und

22) daß Verkaufs-Anstalten von Lebensmitteln überhaupt in ordnungsmäßigen Stand erhalten werden.

23) Häuser, in welchen öffentliche Versammlungen stattfinden, müssen Thüren erhalten, die sich nach Außen hin öffnen, was beim Theater ausgeführt ist.

24) Verbesserung der Keller-Wohnungen und Aufsicht daß nicht zu viel Leute in selbigen wohnen.

25) Beseitigung derjenigen Dachrinnen, welche nicht an den Häusern herabgeführt sind, sondern das Wasser von oben über die Gasse stürzen.

26) Einen neuen Anstrich haben weit über 1000 Häuser erhalten. (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Wenn der Termin zum Empfange der extraordinairen Beiträge Behufs Berichtigung der Abzahlungen auf die für den Riga-Pleskauschen Chausseebau Allerhöchst verabfolgten Darlehen zwischen dem 1. und 10. December d. J. anberaumt worden, so werden sämmtliche publique und private Güter und Pastorate lettischen und ehstnischen Distrikts in Livland, hiermit aufgefordert, ihre Beiträge, à 8 Rbl. 56 Kop. Silber vom Haken, unfehlbar in dem obengenannten Termine in Riga auf dem Ritterhause einzuzahlen, widrigenfalls die Säumigen sofort den betreff. Ordnungsgerichten zur Beitreibung aufgegeben werden sollen.

Riga im Ritterhause, am 14. Novbr. 1853.
Nr. 323. —3—

Auction.

Freitag, den 4. December d. J., 11 Uhr Vormittags, wird auf dem Rigaschen Stadt-Patrimonial-Gute Bebberbeck aus dem Bauervoraths-Magazine 143 Loof Winterroggen und 59 3/6 Loof Gerste öffentlich in der Auction durch die Bebberbecksche Gemeinde-Verwaltung verkauft werden.

Im Namen des Bebberbeckschen Gemeinde-Vorstandes:
Gemeinde-Vorsteher Andres Meier.
Fr. Mietens,
Gemeinde-Schreiber. 3

Zu vermiethen.

Wohnungen sind zu vermiethen im Salemannschen Hause, große Sandstraße. 2.

Im von Richterschen Hause in der Petersburger Vorstadt an der Esplanade neben dem Felskoschen Hause ist die obere Etage, so wie auch ein Weinkeller nebst Scheunen zu vermiethen und das Nähere zu erfragen im Germannschen Hause in der Scheunen- und Kaufstraße 2 Treppen hoch beim Diener Ulmann. 2

Eine Wohnung von 7 Zimmern, nebst Wagenremise und Stallraum ist zu vermiethen in der Petersburger-Vorstadt, im 3. Quartier, Fuhrmanns-Gasse im Hause Nr. 172. Zu erfragen bei dem Töpfermeister J. F. Lambert. 2

In der Munsterei-Gasse Nr. 95 und 96 ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermiethen. 1

Die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten ist in der Kalkstraße Nr. 228 zu vermiethen bei A. Lanzow. 2

Ein Local von 2 Zimmern, das sich zum Comptoir, oder zur Wohnung für Unverheirathete eignet, wie auch einen Keller von circa 70 Lasten, vermiethet, Schwimmstraße Nr. 16
M. R. Hauffe. 1

Eine Wohnung von 9 Zimmern mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten, drei Treppen hoch, ist zu vermiethen und im März k. J. zu beziehen, bei
C. F. Hausmann Kaufstraße. —5—

Ein geräumiger Saal ist zu vermiethen zum Einstudiren von Polterabenden, kleinen Concerten und Bällen ꝛc. Das Nähere darüber in der Müllerschen Leihbibliothek.

Ein Zimmer mit Beheizung und Aufwartung dem Wöhrmannschen Park gegenüber belegen, ist vorzugsweise für eine Dame zu vermiethen nnd das Nähere in der Müllerschen Leihbibliothek zu erfragen.

Im Hülsenschen Hause, Nr. 231 unweit der Sandpforte, ist eine meublirte Wohnung in der Bel-Etage zu vermiethen. 3

Zwei Familienwohnungen nebst allen Wirthschafts-Bequemlichkeiten vermiethet 1.
J. C. Sommer, Webergasse Nr. 128.

Verschiedene Speicher sind zu vermiethen, große Alexander-Straße, vis-à-vis der St. Gertrud-Kirche; das Nähere in der Brandwein-Handlung bei Werner-Rosenbach.

Eine große Wohnung, so wie ein einzelnes Zimmer ist zu vermiethen in der Schwimmstraße bei J. J. N. Bendtfeldt, 2 Treppen hoch zu erfragen. 1

Zwei Zimmer für Unverheirathete sind zu vermiethen. Zu erfragen in der Zeitungsexpedition im Schlosse. *

Zu verkaufen.

Im Pastorate Arrasch bei Wenden stehen 2 braune Pferde esthländischer Race von 7 und 8 Jahren zum Verkauf. 1

Ein kleiner beschlagener Handwagen (Rospuske) ist zu verkaufen, Schwimmstraße Nr. 16 und daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen. 1

Capital-Gesuch.

Capitalien von 1,200—30,000 Rbl. S. M. können gegen sichere landische Hypothek, beschaffentlich mit dem ersten hypothekarischen Anrechte nach der Pfandbrief-Forderung des Livländischen Creditvereins untergebracht werden durch den Hofgerichts-Advocaten Burchard von Klot. 2.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 13. October.

pr. Last		
Waizen à 16 Tschetw.	—	
Gerste à 16 „	94	93
Roggen à 15 „	—	115
Hafer à 20 „	—	—
Gr. Roggenmehl pr. 100 Pf.	$2\frac{3}{10}$	
pr. Tschetwert		
Waizenmehl pr. 100 Pf.	4-$3\frac{8}{10}$	
Buchwaizengrütze	4	$3\frac{6}{10}$
Hafergrütze	4	$3\frac{6}{10}$
Gerstengrütze	$2\frac{2}{5}$	$2\frac{1}{5}$
Erbsen	2	$2\frac{4}{10}$
Säeleinsaat pr. Tn.	$7\frac{1}{4}$	$8\frac{1}{4}$
pr. Tschetwert		
Thurmsaat	$7\frac{1}{4}$	$8\frac{1}{4}$
Schlagsaat	$6\frac{9}{10}$	
Hanfsaat à 90 Pf.	—	5
Kartoffeln	$2\frac{1}{10}$	$2\frac{7}{10}$
Ein Pud Butter	6	$5\frac{8}{10}$
Ein Pud Heu Kop.	40	45

pr. Berkowez von 10 Pud		
Reinhanf	30	$30\frac{6}{7}$
Ausschußhanf	—	$29\frac{1}{7}$
Paßhanf	—	$27\frac{3}{7}$
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	—	$29\frac{1}{2}$
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Tiesenh. u. Druj. Kr.	—	—
„ geschnit.	—	$26\frac{1}{2}$
„ Risten	—	—
Hofs-Dreiband	—	—
Livländ. „	—	—
Flachshede „	—	14
Lichttalg, gelber	44	45
„ weißer	—	—

pr. Berkowez von 100 Pud		
Seife	—	—
Hanföl	—	$28\frac{4}{7}$
Leinöl	—	27
Wachs	—	$15\frac{1}{2}$
Stangeneisen	$14\frac{3}{4}$	$15\frac{1}{2}$
Neshinscher Taback	15	$15\frac{1}{2}$
pr. Last v. 18 T.		
Salz, Terravechia	—	112
„ Liverpool, weiß „		82
Bettfedern	60	80
pr. Pud		
Talglichte	5	$5\frac{1}{5}$
Wachslichte	—	—
Zucker, Raffinade	—	—
„ Melis	—	—
Syrup	—	—
Ein Faß Branntwein		
$\frac{1}{2}$ Brand am Thor	11	12
$\frac{2}{3}$ „ „ „	13	$13\frac{1}{4}$

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 M.	$192\frac{1}{2}$	Cs.H.C.	
„ 2 „	—	„ „ „	
Antwerpen 3 M.	—	Cs.H.C.	
„ 1 „	—	„ „ „	
Hamburg 3 M.	$34\frac{11}{16}$	S.Bco.	
„ — „	—	„ „	
London 3 M.	$39\frac{1}{2}$	„ „	
Paris 3 „	—	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber			—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.			—
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.			—
4 „ „ „ „ Hope			—
4 „ „ „ Stieglitz			—
5 „ Hafenbau-Obligationen			—
Livländ. Pfandbriefe			$101\frac{3}{4}$
„ „ Stieglitz			$101\frac{1}{2}$
Kurl. Pfandbriefe, kündbare			—
„ „ auf Termin			—
Ehstl. „ Stieglitz			—
„ „			—

(pr. 1 Rbl. Silb.)

Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 18. November 1853. Censor C. Alexandrow.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Verschlag

über den Fortgang der Sachen in den Kreisbehörden des Livländischen Gouvernements für den Monat October 1853.

Sitz der Behörden.	In den Landgerichten.				In den Ordnungsgerichten.				In den Magisträten.				In den Polizeiverwaltungen.			
	Zum 1. October verblieben.	Im Laufe des Octobers kamen hinzu.	Im October wurden abgemacht.	Zum 1. November verblieben.	Zum 1. October verblieben.	Im Laufe des Octobers kamen hinzu.	Im October wurden abgemacht.	Zum 1. November verblieben.	Zum 1. October verblieben.	Im Laufe des Octobers kamen hinzu.	Im October wurden abgemacht.	Zum 1. November verblieben.	Zum 1. October verblieben.	Im Laufe des Octobers kamen hinzu.	Im Laufe des Octobers wurden abgemacht.	Zum 1. November verblieben.
In Riga	315	31	60	286	45	117	93	69	592	380	345	627	120	1338	1321	137
„ Wolmar					5	4	6	3	10		1	9				
„ Wenden	53	4	9	48	3	14	12	5	22	89	92	19				
„ Walk					9	113	107	15	5	105	104	6				
„ Dorpat	52	2	2	52	34	153	166	21	187	22	31	178	1	55	55	1
„ Werro					22	119	112	29	13	5	3	15				
„ Pernau	71	6	9	68	8	74	75	7	27	44	44	27				
„ Fellin					7	8	10	5	20	1		21				
„ Arensburg . . .	9	20	18	11	26	11	9	28	33	26	31	28				
„ Lemsal									10	52	50	12				
„ Schlock									22	5	5	22				